

Schutzkonzept: *Erstsemestrigentag Ethnologie, 10. September 2020*

Virtuelles Programm am Morgen

- Kein Schutzkonzept nötig. Studierende bleiben zuhause.

Präsenzveranstaltung Nachmittag

Allgemein

- Personen, die sich am Tag der Führungen krank fühlen oder Symptome (Fieber, Husten etc.) aufzeigen, dürfen nicht teilnehmen und werden aufgefordert, zu Hause zu bleiben.
- Wer nach dem Erstsemestrigentag krank wird (oder allenfalls sogar positiv auf das Coronavirus getestet wird), ist gebeten, dies sofort mitzuteilen, damit die anderen Anwesenden informiert werden können.
- Jede anwesende Person hat eine Mundnasenschutzmaske dabei.

Kontakt-Nachverfolgung

- Studierende melden sich bis zum 28. August per Mail bei Michael Schuler (michael.schuler@uzh.ch) mit ihrem vollen Namen an.
- Freiwillig kann eine Telefonnummer angegeben werden. E-Mail-Adresse ist von allen Anwesenden vorhanden.
- Somit kann die Kontakt-Nachverfolgung gewährleistet werden.
- Die Führungen finden in Kleingruppen bis maximal 15 Personen statt.

Abstandsregelung

- Um grosse Ansammlungen von Menschen zu vermeiden, werden die Führungen in Gruppen mit einer maximalen Grösse von 10-15 Personen durchgeführt.
- Die Abstandsregel von minimal 1,5 Metern werden, wenn immer möglich, eingehalten.
- Ist das Einhalten der Abstandsregeln nicht möglich, werden Masken getragen. Bei den Führungen in den Räumlichkeiten (Bibliothek, Büros etc.), sowie im öffentlichen Verkehr sind alle Personen verpflichtet, Masken zu tragen.
- Besammlungen (anschliessender Ausklang) von mehr als 15 Personen finden im Freien und mit Abstand (oder Maskentragen) statt. Im freien Raum ist die Ansteckungsgefahr geringer.

Hygienemassnahmen

- Es werden keine Hände gegeben.
- Wer niesen oder husten muss, tut dies in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, welches danach sofort entsorgt wird.
- Zu jeder Zeit besteht die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen und/oder zu desinfizieren.